

Leipziger Literaturwissenschaftliches Colloquium (LLC)

Programm für das Wintersemester 2017/2018

Das Leipziger Literaturwissenschaftliche Colloquium (LLC) ist eine am Institut für Germanistik der Universität Leipzig angesiedelte Vortragsreihe, in der aktuelle Themen und Projekte der Literaturwissenschaft vorgestellt und diskutiert werden. Die Reihe wendet sich an Literaturwissenschaftlerinnen und Literaturwissenschaftler, an Studierende der Geisteswissenschaften und an ein allgemeines Publikum. Das Leipziger Literaturwissenschaftliche Colloquium ist ein kritisches Forum, das die Möglichkeit bietet, ungelöste Probleme und offene Fragen, welche die Literaturwissenschaft umtreiben, in konzentrierter und für eine Vielfalt von Ergebnissen offener Atmosphäre zu besprechen. Alle Interessierten von innerhalb und außerhalb der Universität sind herzlich willkommen!

Ort: Seminargebäude der Universität Leipzig, Universitätsstraße 1, Raum 127

Beginn: jeweils um 19.15 Uhr

25.10.2017	Arndt Engelhardt (Jerusalem/Leipzig)	Ein Kritiker als Verleger und Übersetzer. Moritz Veit (1806–1864) und der Kanon der Weltliteratur
08.11.2017	Daniela Strigl (Wien)	Marie von Ebner-Eschenbach: Zeitgenossin der Moderne
29.11.2017	Klaus Garber (Osnabrück)	Gerettete Phänomene und Begriffe von Extremen. Walter Benjamins Theorie der Idee in der Vorrede zum <i>Ursprung des deutschen Trauerspiels</i>
13.12.2017	Joachim Kalka (Leipzig)	Parlando. Fontanes Erschließung des Alltagsgeredes als poetische Frequenz
10.01.2018	Daniel Graf (Berlin)	Ménage à trois. Autor*in, Agentur und Verlag im literarischen Feld

Veranstalter: Frieder von Ammon, Dieter Burdorf,
Leonhard Herrmann

Kontakt: llc@uni-leipzig.de

Home: <http://research.uni-leipzig.de/llc/>